

# Umdenken gefordert

Ruderting, den 10.05.2017



Für ihren Vortrag bedanken sich (v.l.) Josef Pauli, Karl Haberzettl und Johannes Schmidt bei Barbara J. Th. Schmidt. – Foto: Obermeier

## Umdenken gefordert *PNP-Bericht vom 10.05.2017* Klimagipfel diskutiert über „Laudato si“

*Salzweg/Ruderting.* Damit unsere Enkel noch eine bewohnbare Erde vorfinden, „muss sich die ganze Menschheit ändern und umdenken“, mahnt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“. Das ist auch die Aussage des Vortragsabends beim regionalen Klimagipfel, den der BürgerEnergieStammtisch Sittenberg-Ruderting veranstaltete. Die derzeitige Art des Wirtschaftens beute Ressourcen aus. Ein „Weiter so“ gefährde den Fortbestand des Planeten. Das wurde in der Diskussion deutlich. Gut 30 Besucher kamen zum Vortrag mit dem Thema „Energiewende braucht Umdenken“. Den Vortrag hielt die Wissenschaftliche Referentin am Religionspädagogischen Zentrum Bayern, Diplom-Theologin Barbara J. Th. Schmidt aus München.

Zur Enzyklika haben auch niederbayerische Wissenschaftler ihre Erkenntnisse beigetragen. Sie sei ein Weckruf an alle Menschen und rufe zu einem Wandel des Lebensstils auf, erklärte die Referentin. Ein Verbrechen gegen die Natur zu begehen sei „eine Sünde gegen uns selbst und eine Sünde gegen Gott“. Es gehe darum, wieder zu spüren, „dass wir eine Verantwortung für die anderen Menschen und für die Welt haben“.

In der Enzyklika würdige der Papst, so Schmidt, das persönliche Engagement vieler Menschen in kulturellen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen als einen wichtigen Schritt, sich von der konsumorientierten Gleichgültigkeit zu befreien. Es komme darauf an, jeden Tag für eine gute Tat zu nutzen, die darin bestehen könne, kritisch zu konsumieren, fairen Handel zu bevorzugen, politisch aufmerksam zu sein gegenüber Entwicklungen, sich mit anderen zusammenzutun und neue Wege zu suchen. *js*